

Ver. Finanzen. VI

Die außerordentliche Gebarung hängt im wesentlichen mit der Gebarung der Investitionsanleihen vom Jahre 1902 und vom Jahre 1908 zusammen.

Vor der Summe der außerordentlichen Einnahmen entfielen nämlich

auf Einnahmen aus den Anleihen	65,881.018 K.	60
auf die sonstigen außerordentlichen Einnahmen	8,855.666	12

Von der Summe der außerordentlichen Ausgaben entfielen

auf Ausgaben für Rechnung der Anleihen	65,881.018	60
auf die sonstigen außerordentlichen Ausgaben	21,612.423	23

Dem Ueberschusse der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben ver

steht demnach ein Ueberschuß der außerordentlichen Ausgaben über die außerordentlichen Einnahmen per	12,756.757	11
--	------------	----

gegenüber, so daß sich aus der Gesamtgebarung ein Ausgabenüberschuß von

	5,289.225	35
--	-----------	----

ergibt.

# VI. Finanzen.

Zur folgenden sollen unter Hinweis auf den Haupt-Rechnungsabschluß, welcher über die rubrikenmäßige Gebarung mit den eigenen Geldern der Gemeinde Aufschluß gibt, bloß die Hauptergebnisse der finanztechnischen Gebarung im Berichtsjahre dargestellt werden.

Eine übersichtliche systematische Darstellung der gesamten Vermögensgebarung ist im IX. Abschnitte des Statistischen Jahrbuches: „Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde“ enthalten.

Es betragen (nach der laufenden Gebühr) im Berichtsjahre:

die ordentlichen Einnahmen	138,290.311 K.	32
„ außerordentlichen Einnahmen	74,236.684	72
daher die Einnahmen im ganzen	213,026.996	04
die ordentlichen Ausgaben	130,822.779	56
„ außerordentlichen Ausgaben	87,493.441	83
daher die Ausgaben im ganzen	218,316.221	39

Gegenüber dem Vorjahre haben sich die ordentlichen Einnahmen um 5,419.754 K, d. h. um 4.07%, die ordentlichen Ausgaben um 6,043.701 K 50 h, d. h. um 4.83% vermehrt.

Die außerordentliche Gebarung hängt im wesentlichen mit der Gebarung der Investitionsanleihen vom Jahre 1902 und vom Jahre 1908 zusammen.

Vor der Summe der außerordentlichen Einnahmen entfielen nämlich

auf Einnahmen aus den Anleihen	65,881.018 K.	60
auf die sonstigen außerordentlichen Einnahmen	8,855.666	12

Von der Summe der außerordentlichen Ausgaben entfielen

auf Ausgaben für Rechnung der Anleihen	65,881.018	60
auf die sonstigen außerordentlichen Ausgaben	21,612.423	23

Dem Ueberschusse der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben ver

steht demnach ein Ueberschuß der außerordentlichen Ausgaben über die außerordentlichen Einnahmen per	12,756.757	11
--	------------	----

gegenüber, so daß sich aus der Gesamtgebarung ein Ausgabenüberschuß von

	5,289.225	35
--	-----------	----

ergibt.

Wird jedoch in Berücksichtigung gezogen, daß im Berichtsjahre nicht präliminierte Ausgaben im Gesamtbetrage von 4,856.850 K 38 h hauptsächlich zur Erwerbung von Vermögenswerten und zur Bestreitung der durch die Begebung der I. Emission des 360 Millionen Kronen-Anlehens veranlaßten Ausgaben sowie zur Verzinsung desselben vollzogen worden sind, so erweist sich das Gebarungsergebnis rechnungsmäßig nur um 432.374 K 47 h ungünstiger.

Eine Vergleichung der Gebarung des Berichtsjahres mit jener des Jahres 1907 ergibt, daß die ordentlichen Einnahmen des ersteren um 5,419.754 K, die ordentlichen Ausgaben um 6,043.701 K 50 h, die außerordentlichen Einnahmen um 34,653.654 K 46 h, die außerordentlichen Ausgaben um 39,063.921 K 18 h zugenommen haben.

Das Ergebnis der Vergleichung bei den einzelnen Verwaltungsgruppen ist aus der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Ordentliche Gebarung:

Verwaltungsgruppe		Einnahmen				Ausgaben			
		Gebühr pro 1908		Im Vergleich zum Vorjahre		Gebühr pro 1908		Im Vergleich zum Vorjahre	
		K	h	+	-	K	h	+	-
I	Verwaltung im allgemeinen . . . . .	998.322	62	+	1.823 74	13.556.928	61	+	1.207.742 92
II	Steuerverwesen . . . . .	72.450.958	51	+	2.186.744 06	2.239.968	24	+	233.253 10
III	Gemeindevermögen . . . . .	22.153.095	18	+	2.951.014 20	5.980.752	75	+	997.611 53
IV	Gemeindefschuldb . . . . .	14.310.771	20	+	404.182 06	33.883.648	96	-	1.126.873 77
V	Sicherheitswesen . . . . .	118.601	23	-	22.486 03	3.083.245	-	+	206 587 34
VI	Öffentliche Arbeiten . . . . .	12.749.985	72	+	416.141 87	22.983.220	03	+	1.455.493 71
VII	Markt- und Approvisio- nierungswesen . . . . .	4.936.321	85	+	323.326 40	4.227.291	75	+	391.634 43
VIII	Sanitätswesen . . . . .	3.128.514	32	+	121.601 80	3.523.641	09	+	521.170 82
IX	Armenwesen . . . . .	6.703.845	48	-	923.538 21	15.787.481	97	+	1.405.267 54
X	Kultuswesen . . . . .	2.443	27	+	139 46	86.637	92	+	16.114 19
XI	Unterrichtswesen . . . . .	300.601	52	-	33.725 88	24.362.601	67	+	641.542 59
XII	Konstriptions- u. Mil- itärangelegenheiten . . . . .	351.523	50	+	228 81	818.564	94	+	89.861 77
XIII	Einnahmen und Aus- gaben für verschiedene in d. Gruppen I—XII nicht enthaltene Zwecke	85.326	92	+	5.240 66	288.796	63	+	4.295 33
	Summe . . . . .	138.290.311	32	+	6.404.973 59	130.822.779	56	+	7.170.575 27
				-	985.219 59			-	1.126.873 77
	Netto . . . . .			+	5.419.754			+	6.043.701 50

## Außerordentliche Gebarung:

	Verwaltungsgruppe	Einnahmen				Ausgaben					
		Gebühr pro 1908		Im Vergleiche zum Vorjahre		Gebühr pro 1908		Im Vergleiche zum Vorjahre			
		K	h	+	-	K	h	+	-		
I	Verwaltung im allgemeinen . . . . .	32.405	35	+	32.405	35	136.680	69	+	7.633	32
II	Steuerwesen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	Gemeindevermögen . . . . .	48,452.815	18	+	29,378.870	69	51,408.446	84	+	23,877.440	29
IV	Gemeindefchuld . . . . .	2,291.369	38	-	3,182.820	58	6,396.425	31	+	6,396.425	31
V	Sicherheitswesen . . . . .	214.455	81	-	5.341	30	309.252	47	+	60.550	57
VI	Öffentliche Arbeiten . . . . .	20,255.567	43	+	6,607.230	89	21,870.159	31	+	6,121.235	42
VII	Markt- und Approvisionierungswesen . . . . .	769.512	86	+	320.410	54	790.008	81	+	290.629	41
VIII	Sanitätswesen . . . . .	1,034.397	56	+	48.954	49	1,633.634	82	-	418.036	65
IX	Armenwesen . . . . .	1,076.322	53	+	847.675	53	2,221.015	56	+	882.466	53
X	Kultuswesen . . . . .	—	—	—	—	—	77.085	48	+	77.055	24
XI	Unterrichtswesen . . . . .	—	—	—	—	—	150.000	—	+	150.000	—
XII	Konfektions- u. Militärangelegenheiten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	Einnahmen und Ausgaben für verschiedene in d. Gruppen I—XII nicht enthaltene Zwecke	609.838	62	+	606.268	85	2,500.732	54	+	1,618.521	74
	Summe . . . . .	74,736.684	72	+	37,841.816	34	87,493.441	83	+	39,481.957	83
		—	—	-	3,188.161	88	—	—	-	418.036	65
	Netto . . . . .	—	—	+	34,653.654	46	—	—	+	39,063.921	18

Wie sich aus dieser Zusammenstellung ergibt, übersteigt die Zunahme der ordentlichen Ausgaben jene der ordentlichen Einnahmen um 623.947 K 50 h und die Zunahme der außerordentlichen Ausgaben jene der außerordentlichen Einnahmen um 4.410.266 K 72 h, so daß die Gesamtgebarung des Jahres 1908 gegenüber jener des Jahres 1907 um den Betrag von 5.034.214 K 22 h zurückbleibt. Dieses scheinbar minder günstige Ergebnis ist allerdings ausschließlich durch die vorangeführten nicht präliminierten außerordentlichen Ausgaben, welche zum großen Teile eine Vermehrung des Gemeindevermögens bewirkt haben, verursacht worden.

Nach der Kassenbewegung (Abstammung) betrug die Summe aller Einnahmen (einschließlich des anfänglichen Kasserestes per 12,346.868 K 11 h) 299,652.502 K 50 h die Summe aller Ausgaben . . . . . 294,425.378 „ 70 „ der schließliche Kasserest . . . . . 5,227.123 „ 80 „ so daß sich derselbe gegenüber dem anfänglichen Kassereste um 7,119.744 „ 31 „ niedriger stellt.

Ein bedeutender Teil der Gesamtausgaben diente dazu, eine Vermehrung des Gemeindegutes und des Gemeindevermögens und eine Verminderung der Gemeindefschuld herbeizuführen.

Es vermehrte sich nämlich der Wert der

öffentlichen Straßen und Plätze um . . . . .	3,594.600	K — h
Kanäle und überwölbten Bäche „ . . . . .	1,037.600	„ — „
Brücken und Stege „ . . . . .	45.000	„ — „
Wasserleitungen u. öffentl. Brunnen „ . . . . .	16,023.600	„ — „
Uferversicherungen „ . . . . .	10.800	„ — „
Gartenanlagen „ . . . . .	659.400	„ — „
Badeanstalten „ . . . . .	185.700	„ — „
Anstandsorte „ . . . . .	14.500	„ — „
Der Wert des Gemeindegutes hat sich demnach im ganzen um	21,571.200	„ — „

erhöht.

Der Wert des unbeweglichen Gemeindevermögens erfuhr eine Vermehrung u. a. in dem Werte:

der zinstragenden Realitäten um . . . . .	453.080	K — h
„ Amts- und Anstaltsgebäude um . . . . .	5,268.710	„ — „
„ Schulgebäude um . . . . .	4,517.830	„ — „
„ Gebäude für gemischte Zwecke um . . . . .	32.870	„ — „
„ Steingewerke um . . . . .	117.600	„ — „
„ städtischen Gründe um . . . . .	2,716.711	„ — „
„ städtischen Unternehmungen, und zwar:		
„ städtischen Gaswerke um . . . . .	2,913.005	„ 71 „
„ städtischen Elektrizitätswerke um . . . . .	28,816.511	„ 75 „
„ städtischen Straßenbahnen um . . . . .	9,281.055	„ 79 „
des Brauhauses der Stadt Wien um . . . . .	1,080.164	„ 42 „
der städtischen Leichenbestattung um . . . . .	129.004	„ 28 „
in Summe demnach mit Berücksichtigung der für die städtische Stellwagenunternehmung im Jahre 1908 aufgewendeten Inve- stitionsauslagen per . . . . .	671.729	„ 23 „
um . . . . .	55,998.272	„ 18 „

Die Vermehrung des beweglichen Vermögens betrug beim Stammvermögen (Wertpapiere) . . . . .	736.634	„ 42 „
bei den Reserven		
der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ . . . . .	157.111	„ 81 „
„ „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ . . . . .	311.167	„ 13 „
„ „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ . . . . .	55.965	„ 55 „
und bei den Gerechtsamen . . . . .	124.000	„ — „

Außerdem sind zugewachsen die Bestände des 360 Millionen Kronen-(Investitions-)Anlehens vom Jahre 1908 per . . . . .	68,031.795	K 16 h
und haben sich die Bestände des 285 Millionen Kronen- (Investitions-)Anlehens infolge Refundierung der in den Vor- jahren vorrathweise für Zwecke des 360 Millionen Kronen- (Investitions-)Anlehens vom Jahre 1908 bestrittenen Auslagen erhöht um . . . . .	2,312.478	„ 33 „

Dagegen haben sich die Aktivforderungen um . . . . . 381.792 K 90 h  
 und der Anteil der Gemeinde Wien an den Aktiven des  
 Donauregulierungsfonds um . . . . . 533.732 „ 37 „  
 vermindert, so daß sich das gesamte privatrechtliche Vermögen  
 im Jahre 1908 um . . . . . 126,811.899 „ 31 „  
 d. i. um 21·71% vermehrt hat.

Die kurrenten Aktiva haben sich um . . . . . 165.368 „ 61 „  
 erhöht.

Zur Tilgung der Gemeindeanlehen und sonstigen Passivkapitalien  
 wurden aus den laufenden Einnahmen verwendet, u. zw.:

für Rückzahlung des 25 Millionen Gulden-Anlehens . . . . .	2,213.915 K — h
„ „ „ 10 „ „ Goldanlehens . . . . .	823.090 „ — „
„ „ „ 30 „ „ Prämienanlehens . . . . .	1,326.000 „ — „
„ „ „ 35 „ „ Kronen-Anlehens . . . . .	69.554 „ 80 „
„ „ „ 60 „ „ „ . . . . .	87.088 „ — „
„ „ „ 30 „ „ „ . . . . .	35.100 „ — „
„ „ „ 285 „ „ „ . . . . .	524.284 „ — „

dann zur Rückzahlung sonstiger Privat-Passivkapitalien . . . . . 829.251 „ 07 „

ferner zur Tilgung des auf die Gemeinde Wien entfallenden  
 Drittels der beiden Donauregulierungs-Anlehen vom  
 Jahre 1870 und 1878 . . . . . 621.400 „ — „

zur Tilgung des auf die Gemeinde Wien entfallenden Anteiles  
 (8 $\frac{1}{3}$ %) des Donauregulierungs-Anlehens vom Jahre 1899 . . . . . 31.666 „ — „

zur Tilgung des auf die Gemeinde Wien entfallenden Anteiles an  
 dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen . . . . . 118.843 „ 39 „

zur Tilgung des Anteiles der Gemeinde Wien an dem sogenannten  
 Anglesischen Anlehen (1809) . . . . . 3.600 „ — „

zusammen . . . . . 6,683.792 K 26 h

Dagegen wurden 55 Satzposten im Betrage von . . . . . 562.470 „ 54 „

zur Zahlung übernommen, so daß sich im Jahre 1908 die  
 Gemeindefschuld um . . . . . 6,121.321 „ 72 „  
 vermindert hat.

Dieser Verminderung der Gemeindefschuld aus der kurrenten Gebarung des  
 Jahres 1908 steht indeß eine Erhöhung der Gemeindefschuld aus der nicht kurrenten  
 Gebarung gegenüber und zwar um 130.761 K 30 h durch die Übernahme von  
 Schulden des Bezirksstraßenfonds Groß-Enzersdorf und um 150,000.000 K aus  
 Anlaß der Begebung eines Teilbetrages von 150 Millionen Kronen der I. Emission  
 per 200 Millionen Kronen des 360 Millionen Kronen-(Investitions-)Anlehens vom  
 Jahre 1908.

Am Schlusse des Jahres waren von den älteren Gemeindefschulden (25, 10 und  
 30 Millionen Gulden) 91,382 000 K, von den neueren (35, 60, 30 und 285 Millionen  
 Kronen) 4,275.000 K zurückgezahlt.

Die Hauptsumme der Aktiva des Gemeindevermögens betrug am Ende  
 des Jahres 774,280.933 K 35 h, das ist gegenüber dem Vorjahre mehr um  
 126,977.267 K 92 h.

Von den Aktiven entfielen:

auf das Stammvermögen . . . . .	708,683.379	K 26	h
„ „ kurrente Vermögen . . . . .	65,597.554	„ 09	„

Hievon entfielen:

a) beim Stammvermögen:

auf das unbewegliche Vermögen . . . . .	232,431.808	K —	h
„ Investitionen für die städtischen Unternehmungen . . .	324,239.507	„ 75	„
„ Wertpapiere . . . . .	5,400.917	„ 62	„
„ die Aktivforderungen . . . . .	1,891.828	„ 60	„
„ „ Bestände des 285 Millionen Kronen-Anlehens vom Jahre 1902 (Investitionsanlehens) . . . . .	56,430.752	„ 57	„
„ „ Bestände des 360 Millionen Kronen-Anlehens vom Jahre 1908 (Investitionsanlehens) . . . . .	68,031.795	„ 16	„
„ Reserven*) . . . . .	1,820.258	„ 35	„
„ den Anteil der Gemeinde Wien an den Aktiven des Donau- regulierungsfonds . . . . .	17,317.711	„ 21	„
„ Gerechtfame . . . . .	1,118.800	„ —	„

b) beim kurrenten Vermögen:

auf die Kassenbestände . . . . .	5,227.123	K 80	„
„ Aktivrückstände . . . . .	34,251.382	„ 60	„
„ Mobilien und sonstige Inventarialgegenstände . . . . .	24,881.144	„ 46	„
„ Aktivforderungen . . . . .	1,237.903	„ 23	„
Auf Evidenzposten entfielen . . . . .	464.302	„ 14	„
Die Aktiva haben sich daher gegenüber dem Vorjahre beim Stammvermögen um . . . . .	126,811.899	„ 31	„
„ kurrenten Vermögen um . . . . .	165.368	„ 61	„
zusammen um . . . . .	126,977.267	„ 92	„

vermehrt.

Die Hauptsumme der Passiva des Gemeindevermögens bezifferte sich zu Ende des Jahres auf 720,356.845 K 68 h. Hievon entfielen auf das Stammvermögen 697,188.424 K 11 h, auf das kurrente Vermögen 23,168.421 K 57 h.

Es haben sich demnach gegenüber dem Vorjahre die Passiva

des Stammvermögens um . . . . .	136,662.199	K 95	h
und Passiva des kurrenten Vermögens um . . . . .	4,453.648	„ 89	„

erhöht.

Von den Passiven entfielen:

a) beim Stammvermögen auf:

Anlehen (25 Millionen Gulden) . . . . .	11,092.000	K —	h
„ (10 „ „ . . . . .	5,946.000	„ —	„
„ (30 „ „ . . . . .	21,580.000	„ —	„

\*) Ohne Berücksichtigung der Abschreibungsreserve der städtischen Gaswerke per 12,091.124 K 67 h, der städtischen Elektrizitätswerke per 8,639.343 K 48 h, des Erneuerungsfonds der städtischen Straßenbahnen per 4,304.239 K 26 h und des Erneuerungsfonds der städtischen Leichenbestattung per 20.000 K, da diese Unternehmungen ohne Wertabschreibungen zu Buche stehen.

Anlehen (35 Millionen Kronen) . . . . .	34,195.000 K — h
" (60 " " . . . . .	59,140.000 " — "
" (30 " " . . . . .	29,670.000 " — "
" (285 " " . . . . .	282,720.000 " — "
" (360 " " I. Emission . . . . .	150,000.000 " — "
auf den Anteil der Gemeinde Wien an der Schuld des Donau= regulierungsfonds . . . . .	11,065.610 " 19 "
auf den Anteil der Gemeinde Wien an dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen in Wien . .	53,140.751 " 15 "
auf den Anteil der Gemeinde Wien an dem sogenannten Englischen Anlehen . . . . .	162.420 " — "
auf Privat-Passivkapitalien . . . . .	32,075.279 " 61 "
auf Passivforderungen . . . . .	6,401.363 " 16 "

## b) beim kurrenten Vermögen auf:

Passivrückstände bei den reellen Ausgaben . . . . .	16,543.668 K 20 h
" " der durchlaufenden Gebarung . . . . .	5,989.753 " 37 "
Passivforderungen . . . . .	635.000 " — "
Das reine Aktivum des Gesamtvermögens betrug	53,924.087 " 67 "
hievon entfiel auf das Stammvermögen ein reines Aktivum von	11,494.955 " 15 "
auf das Kurrentvermögen ein reines Aktivum von . . . . .	42,429.132 " 52 "
Das Aktivum des Gesamtvermögens zeigt gegenüber dem Vorjahre eine Verminderung um . . . . .	14,138.580 " 92 "
Diese Verminderung beträgt	
beim Stammvermögen . . . . .	9,850.300 " 64 "
und beim kurrenten Vermögen . . . . .	4,288.280 " 28 "
Der Wert des Gemeindegutes betrug mit Ende des Jahres . . . . .	309,710.600 " — "
gegenüber dem im Verwaltungsjahre 1907 ausgewiesenen Werte von . . . . .	288,139.400 " — "

Im Berichtsjahre hatte die Gebarung mit den restlichen Beständen des 285 Millionen Kronen-Anlehens und den Geldern der im Jahre 1908 begebenen I. Emission des 360 Millionen Kronen-Anlehens einen wesentlichen Einfluß auf die außerordentliche Gebarung des Gemeindehaushaltes.

Die Gebarung mit den Geldern des 285 Millionen Kronen-(Investitions-)Anlehens war im Berichtsjahre folgende:

Nach der laufenden Gebühr betragen die Einnahmen des Investitionsanlehens aus der

a) Vorgebarung . . . . .	434.714 K 16 h
b) durchlaufenden Gebarung . . . . .	57,557.470 " 16 "
c) hiezu der Rückerlaß der für Rechnung des 360 Millionen Kronen-(Investitions-)Anlehens vom Jahre 1908 be= strittenen Auslagen, und zwar für die Übernahme, den Um- und Ausbau der städtischen Straßenbahnen . . .	15,040.878 " 30 "
und für den Ausbau der städtischen Elektrizitätswerke .	29,761.186 " 24 "

zusammen . . . . . 102,794.248 K 86 h

Die Ausgaben für die

a) Baugelbarung . . . . .	6,655.495 K — h
b) durchlaufende Gekbarung . . . . .	44,853.972 „ 54 „

Hiezu die Abfuhr an die eigenen Gelder zur Bedekung der im Jahre 1908 für Rechnung des Investitionsanlehens vom Jahre 1902 aufgelaufenen Netto-Auslagen per . . . . . 36,027.378 „ 30 „  
daher die Ausgaben überhaupt . . . . . 87,536.845 „ 84 „  
die Netto-Einnahmen aus dem Investitionsanlehen betragen . . . . . 15,257.403 „ 02 „

Diese Netto-Einnahme zuzüglich des vorjährigen Kasse=restes per . . . . . 41,173.349 „ 55 „  
ergibt den Bestand des 285 Millionen Kronen=Anlehens am Schlusse des Jahres 1908 per . . . . . 56,430.752 „ 57 „

Nach der Abstattung betragen bei dem Investitionsanlehen die reellen Einnahmen aus der Baugelbarung . . . . . 434.714 „ 16 „  
die Einnahmen aus der durchlaufenden Gekbarung . . . . . 49,100.388 „ 81 „  
daher die Einnahmen überhaupt . . . . . 49,535.102 „ 97 „  
die Ausgaben der Baugelbarung . . . . . 6,655.495 „ — „  
die Ausgaben der durchlaufenden Gekbarung . . . . . 35,103.347 „ 70 „  
Hiezu die Abfuhr an die eigenen Gelder zc. (wie oben) . . . . . 36,027.378 „ 30 „  
daher die Ausgaben überhaupt . . . . . 77,786.221 „ — „

Abzüglich der bei der Baugelbarung in den einzelnen Investitionszweigen sich ergebenden Einnahmen wurden im Berichtsjahre von den Investitionskrediten in Anspruch genommen für:

1. Übernahme, Um- und Ausbau der Straßenbahnen . . . . .	7,805.789 K 84 h
2. Bau der II. Kaiser Franz Joseph-Hochquellenleitung . . . . .	15,462.920 „ 55 „
3. Erweiterung der I. Kaiser Franz Joseph-Hochquellenleitung und für die Ergänzung des Rohrnetzes . . . . .	566.756 „ 22 „
4. Ergänzung des Rohrnetzes der Wientalwasserleitung . . . . .	46 „ 93 „
5. Brückenbauten . . . . .	13.117 „ 98 „
6. Ausbau der städtischen Elektrizitätswerke . . . . .	7,261.659 „ 63 „
7. Einlösung von Realitäten zu Straßenzwecken . . . . .	906.211 „ 02 „
8. Straßenherstellungen und Erwerbung von Stein- und Schotterbrücken . . . . .	1,962.692 „ 54 „
9. Straßensäuberungsobjekte und Requiriten . . . . .	44.967 „ 86 „
10. Ausgestaltung des MarktweSENS . . . . .	769.512 „ 86 „
11. Feuerwehrzwecke . . . . .	214.455 „ 81 „
12. Friedhofserweiterungen und Bauten am Zentralfriedhofe . . . . .	1,018.455 „ 42 „
13. Bau eines städtischen Museums . . . . .	792 „ — „
Insgesamt demnach . . . . .	36,027.378 K 30 h

Mit Berücksichtigung der bis Ende 1908 erfolgten Inanspruchnahme der Investitionskredite mit dem Betrage von . . . . . 212,894.247 „ 43 „  
verbleibt von dem anfänglichen Kredite per . . . . . 269,325.000 „ — „  
ein verfügbarer Kreditrest von . . . . . 56,430.752 „ 57 „  
welcher sich auf die einzelnen Investitionszweige in folgender

Weise verteilt:

Bau der II. Kaiser Franz Joseph-Hochquellenleitung . . . . .	40,895.016 „ 66 „
--	-------------------



Erweiterung der I. Kaiser Franz Joseph-Hochquellenleitung und Ergänzung des Rohrnetzes . . . . .	5,150.377 K 10 h
Ergänzung des Rohrnetzes der Bientalwasserleitung . . . . .	2,288.618 „ 39 „
Brückenbauten . . . . .	1,889.650 „ 91 „
Einlösung von Realitäten zu Straßenzwecken . . . . .	290.287 „ 45 „
Straßenherstellungen und Erwerbung von Stein- und Schotterbrüchen . . . . .	915.463 „ 82 „
Straßen säuberungsobjekte und Requisiten . . . . .	530.663 „ 82 „
Ausgestaltung des MarktweSENS . . . . .	712.631 „ 19 „
Feuerwehrzwecke . . . . .	415.153 „ 49 „
Friedhofserweiterungen und Bauten auf dem Zentralfriedhofe . . . . .	842.174 „ 87 „
Bau eines städtischen Museums . . . . .	2,475.714 „ 87 „
Reserve . . . . .	25.000 „ — „

Wie bereits erwähnt, übte die Aufnahme des 360 Millionen Kronen-Anlehens einen wesentlichen Einfluß auf die außerordentliche Gebarung des Gemeindehaushaltes aus.

Die Anlehensaufnahme erfolgte auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 10. Jänner 1908, Z. 8 und des n.ö. Landesgesetzes vom 12. Juni 1908, L.-G.-Bl. Nr. 103, durch welches die Gemeinde Wien ermächtigt wurde, ein Anlehen aufzunehmen, welches mit höchstens 4 von Hundert zu verzinsen und längstens innerhalb 90 Jahren zu tilgen ist, und welches die Nominalhöhe von 360 Millionen Kronen der mit dem Gesetze vom 2. August 1892, R.-G.-Bl. Nr. 126, festgestellten Währung nicht überschreiten darf.

Auf Grund des Gesetzes vom 29. Juni 1908, R.-G.-Bl. Nr. 119, können die Schuldverschreibungen dieses Anlehens zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, des Postsparkassa-Ansatzes, dann von Pupillar-, Fideikommiß- und Depositengeldern und zum Börsenkurse, jedoch nicht über dem Nennwerte, zu Dienst- und Geschäftskauttionen verwendet werden.

Der Erlös für die am 23. Juni 1908 zum Kurse von  $95\frac{1}{8}\%$  begebenen Nominal 150 Millionen Kronen bezifferte sich mit 142,687.500 K.

Siebon gelangten 29,853.640 K 30 h an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien zur Bedeckung der im Jahre 1908 für Rechnung des Investitionsanlehens vom Jahre 1908 bestrittenen Nettoauslagen zur Abfuhr, so daß der Kaffereft zugänglich eines von den eigenen Geldern erhaltenen Vorschusses per 220.306 K 97 h Ende 1908 113,054.166 K 67 h betrug.

Unter Berücksichtigung der Passivrückstände, welche aus dem angeführten Vorschuffe und den weiteren Vorschüssen aus dem 285 Millionen Kronen-Anlehen per 15,040.878 K 30 h für Investitionen bei den städtischen Straßenbahnen und per 29,761.186 K 24 h für den Ausbau der städtischen Elektrizitätswerke bestehen, ergibt sich der Bestand der I. Emission des 360 Millionen Kronen-Anlehens Ende 1908 mit dem Betrage von 68,031.795 K 16 h.

Von der Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen per . . . . .	213,026.996 K 04 h
entfallen auf kreditmäßige Einnahmen aus dem Investitionsanlehen . . . . .	65,881.018 „ 60 „
demnach auf die übrigen Einnahmen . . . . .	147,145.977 „ 44 „

Hierunter sind inbegriffen:

1. Eigene Einnahmen per . . .	78,401.542 K 98 h	= 52·73%	(51·85%)*
2. Einnahmen aus dem Ertrage der städtischen Umlagen, und zwar:			
a) Mietzinsumlage für allgemeine Gemeindezwecke und für Schul- zwecke und Zuschläge zu den direkten Steuern . . . . .	50,172.235 „ 73 „	= 34·10%	(32·64%)
b) Verzehrungssteuer und kommunale Abgabe für gebrannte geistige Flüssigkeiten . . . . .	18,122.995 „ 63 „	= 12·31%	(12·10%)
c) Einquartierungsumlage . . . . .	295.960 „ 03 „	= 0·20%	( 0·19%)
d) Vorspannsumlage . . . . .	10.982 „ 40 „	= 0·01%	( 0·01%)
zusammen . . . . .	68,602.173 K 79 h		
3. Vorzuschüsse aus den verfügbaren Beständen des Investitionsanlehens . . . . .	142.260 K 67 h	= 0·09%	( 3·21%).

Zur Deckung der durch die eigenen Einnahmen der Gemeinde Wien nicht bedeckten Ausgaben wurde zufolge Beschlusses des Gemeinderates vom 14. Dezember 1907 für das Jahr 1908 die Festsetzung der Gemeindeumlagen in der bisherigen Weise vorgenommen, und zwar: 25 Heller von jeder Krone der landesfürstlichen Grundsteuer, der landesfürstlichen Hauszinssteuer, der landesfürstlichen Rentensteuer und der landesfürstlichen Besoldungssteuer von höheren Dienstesbezügen; 27 Heller von jeder Krone der landesfürstlichen allgemeinen Erwerbsteuer der I. und II. Klasse und der Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen; 20 Heller von jeder Krone der landesfürstlichen allgemeinen Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; 30 Heller zur 5%igen Steuer vom Zinsertrage der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude; der städtische Zuschlag zur landesfürstlichen Verzehrungssteuer, und zwar im Ausmaße von 30% für sämtliche Artikel des Verzehrungssteuer-Tarifes mit Ausnahme des Bieres in den Bezirken I bis XX, im Ausmaße von 100% für Bier in den Bezirken I bis XX und im Ausmaße von 30% im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen“ und im XXI. Bezirke; die kommunale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten in dem durch das Landesgesetz vom 19. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 59, festgesetzten Ausmaße; 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Heller von jeder Krone des Mietzinses als Umlage für allgemeine Gemeindezwecke; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Heller von jeder Krone des Mietzinses als Umlage für Volksschulzwecke; 1<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Heller von jeder Krone des Mietzinses als Militäreinquartierungsbeitrag; die Vorspannsumlage im Betrage von 30 Hellern für jedes vorspannpflichtige Pferd.

Wie alljährlich wurden auch im Berichtsjahre vom Gemeinderate Vereinen und sonstigen Korporationen Subventionen bewilligt, von welchen an dieser Stelle diejenigen für Kunst und Wissenschaft, Volksbibliotheken, nationale und vaterländische Zwecke, Fremdenverkehr, Sport und verschiedene Zwecke angeführt werden, wogegen die Subventionen für landwirtschaftliche, humanitäre, gewerbliche Zwecke zc. in den betreffenden Abschnitten erwähnt werden.

\*) Die in der Klammer beigeetzten Ziffern bezeichnen die korrespondierenden Prozentziffern des Jahres 1907.

## Für Kunst und Wissenschaft:

Wiener Altertumsverein . . . . .	10.000 K	Österreichische Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde in Wien . . . . .	1.000 K
Anthropologische Gesellschaft in Wien . . . . .	400 "	Albrecht Dürer-Verein . . . . .	600 "
R. k. geographische Gesellschaft in Wien . . . . .	600 "	Künstlerbund „Hagen“, Vereinigung bildender Künstler Österreichs . . . . .	500 "
R. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien . . . . .	1.500 "	Zusammen . . . . .	18.400 K
Wiener Urania . . . . .	3.000 "		
Wissenschaftlicher Verein „Etiopikon“ . . . . .	800 "		

## Für Volksbibliotheken:

Verein Zentral-Bibliothek . . . . .	3.000 K	Verein Wiener Jugendfreunde . . . . .	50 K
Verein „Volkslesehalle“ . . . . .	10.000 "	Verein der Jugendfreunde . . . . .	200 "
Verein „Volkslesehalle“, Filiale Floridsdorf . . . . .	600 "	Wiener Volksbildungsverein . . . . .	1.000 "
Erster Wiener Volksbibliotheksverein . . . . .	100 "	und für die Filiale Floridsdorf . . . . .	600 "
St. Vincenz-Lehrverein . . . . .	400 "	Zweigverein „Ragran“ des allg. n.-ö. Volksbildungsvereines in Krems . . . . .	100 "
Katholische Volksbücherei der St. Vincenz-Konferenz . . . . .	400 "	Katholischer Verein der Kinderfreunde . . . . .	50 K
Komitee des St. Vincenz-Vereines zur Verbreitung guter Bücher und Schriften . . . . .	100 "	Zusammen . . . . .	16.600 K

## Für nationale und vaterländische Zwecke:

Verein für österr. Volkskunde . . . . .	1.200 K	Bund der Deutschen der Iglauer Sprachinsel . . . . .	200 K
Verein für Landeskunde von Niederösterreich . . . . .	600 "	Tiroler Volksbund in Innsbruck . . . . .	200 "
Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg . . . . .	200 "	Bezirksverband Wien des Bundes der Deutschen Nordmährens . . . . .	100 "
Deutscher Volksgefangsverein in Wien . . . . .	400 "	Bezirksverband der Wiener Ortsgruppen des Bundes der Deutschen in Böhmen . . . . .	500 "
„Die Wallberger“, Verein zur Erhaltung der Volkstrachten . . . . .	400 "	Verein „Südmark“ in Graz . . . . .	1.500 "
Verein „Deutsche Heimat“ . . . . .	800 "	Verein „Nordmark“ in Troppau . . . . .	300 "
Verein zur Förderung einer deutschen Schule in Abbazia . . . . .	1.000 "	„Nordmark“ Ortsgruppe Teschen für das deutsche Schülerheim . . . . .	200 "
Verein „Deutsches Haus“ in Triest . . . . .	1.000 "	Bukarester deutsche Liedertafel . . . . .	100 "
Bund der Deutschen Süd-mährens . . . . .	200 "	Zusammen . . . . .	9.100 K
Aldergebirgsbundesgruppe Wien des Bundes der Deutschen Ostböhmens . . . . .	200 "		

## Für Sportzwecke:

Österreichischer Gebirgsverein . . . . .	800 K	Vienna Cricket and Football Club . . . . .	100 K
Österreichischer Touristen-Klub . . . . .	1.600 "	Verband christlicher Radfahrer Österreichs . . . . .	200 "
Alpine Gesellschaft „Alpenfreunde“ . . . . .	100 "	Zusammen . . . . .	3.800 K
Aëro-Klub . . . . .	1.000 "		

## Für verschiedene Zwecke:

Deutsch-österreichische Schrift- steller-Genossenschaft . . . . .	1.000 K	Zentralverein der aus höheren Gewerbeschulen hervorgegan- genen Techniker . . . . .	50 K
Klub „Wiener Presse“ . . . . .	1.000 „	Wiener Kunstgewerbeverein . . . . .	2.000 „
Österreichischer Bühnenverein . . . . .	1.000 „	Verein „Athenäum“ weiblicher Bildung . . . . .	200 „
Erster katholischer Arbeiterverein für Niederösterreich . . . . .	100 „	Humanitärer Frauenverein „Selbsthilfe“ . . . . .	100 „
Katholischer Arbeiterverein, Landstraße . . . . .	200 „	Wiener Chor-Akademie . . . . .	400 „
Katholischer Arbeiterverein, Favoriten . . . . .	150 „	Sängerbund „Dreizehnlinden“ . . . . .	300 „
Katholischer Arbeiterverein, Altmannsdorf . . . . .	100 „	Fourerius Hellebrand, Pfarrer in Grinzing für eine Gartenlage	120 „
Katholischer Arbeiterinnenverein, Brigittenau . . . . .	50 „	Christlicher Stenographenverein	100 „
Katholischer Volksbildungsverein für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . . . . .	2.000 „	Kaiser Franz Joseph-Schutzhaus- Stiftung im Raßwalde . . . . .	200 „
Schillerverein „Die Glocke“ . . . . .	400 „	Zusammen . . . . .	9.470 K
		Gesamtsumme der bewilligten Subventionen . . . . .	57.370 K

## Weiters bewilligte der Gemeinderat nachstehende Ehrenpreise:

für das Kaiser Jubiläums- und VI. österr. Bundesschießen, Wien 1908	20.000 K	— h
der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, VI. Sektion für Pferdezüchtung, 50 Dukaten	569 „	50 „
für die österreichische Mastvieh- und Fischausstellung . . . . .	600 „	— „
der k. k. Gartenbaugesellschaft 60 Dukaten . . . . .	682 „	80 „
dem Wiener Regattaveren . . . . .	300 „	— „
dem I. Wiener Amateurschwimmklub . . . . .	200 „	— „
dem Zentralzüchterverein edler Kanarien . . . . .	50 „	— „
dem Kaninchenzüchterverein, Wien XIX . . . . .	50 „	— „
der I. Wiener Schützengesellschaft „Tell“ . . . . .	200 „	— „
dem Deutschen Radfahrerbund . . . . .	300 „	— „
der landwirtschaftlichen und Gewerbeausstellung, Korneuburg . . . . .	200 „	— „
der landwirtschaftlichen und Gewerbeausstellung, Amstetten . . . . .	200 „	— „
dem I. Reichsgeflügel- und Kaninchenzüchterverein . . . . .	50 „	— „
der österreichischen „Amateur-Athleten-Union“ . . . . .	100 „	— „
dem Favoritener Edelroller Harzer Kanarienzüchterverein . . . . .	50 „	— „
dem Wiener Trabrennverein 100 Dukaten . . . . .	1.138 „	— „
Gesamtsumme . . . . .	24.690 K	30 h